

Das schöne Italien, dessen massenhafte Exposition an plastischen Werken in Marmor constant eine so mächtige Anziehungskraft auf die Besucher unserer Ausstellung geübt hat, war typographisch, sowie lithographisch äusserst schwach vertreten. Versteckt in einem Zwischentracte (mehr noch als die graphische Gruppe im Allgemeinen) war Italiens XII. Gruppe ausserdem meist durch einen Cordon abgesperrt: unter der Masse von Mittelmässigem ragten vortheilhaft die Unione tipografica di Torino, sowie die Tipografia Armena di Venezia hervor.

Niederlande. Johann Enschede & Söhne in Harlem brachten sehr schöne Proben von Banknoten mit mannigfaltigem Unterdrucke, von Letternguss, von Stereotypien, sowie von anderen Drucksorten.

Belgien documentirte seine Stellung im typographischen Gebiete durch zahlreiche Aussteller, die Leistungen derselben sind jedoch hinter denen Frankreichs. Nennenswerth sind J. S. van Doosselaere in Gent, Collewaert, F. V. & Ad. Mertens in Brüssel und Eugène Guyot in Brüssel.

Deutschland war, wie in allen Fächern der Kunst und der Industrie, so auch in den graphischen Künsten sehr reich vertreten, und dennoch entsprach die Schaustellung der deutschen Buchdrucker nur theilweise der Grösse ihrer Bedeutung. So war beispielsweise Leipzig nur durch Eine, freilich schwerwiegende, Firma F. A. Brockhaus repräsentirt. Neben diesem weltberühmten Hause standen in erster Reihe J. G. Cotta in Stuttgart, Hallberger in Stuttgart, R. Decker in Berlin und die königl. preussische Staatsdruckerei in Berlin, letztere in allen Fächern der graphischen Künste. In zweiter Linie Paul Neff in Stuttgart, Fr. Kistner in Leipzig, B. Schott's Söhne in Mainz, Alexander Dunker in Berlin, J. G. Manz in Regensburg u. s. w.

Sehr schöne Collectionen von Schriftguss, von Noten, Spielkarten, Untergrund auf Doppel-Cicerokegel u. s. w. brachten Wilhelm Gronau's Buckdruckerei und Schriftgiesserei in Berlin, sowie W. Flintsch in Frankfurt a. M.

Oesterreich - Ungarns Buchdruck steht so ziemlich auf gleicher Höhe mit jenem Deutschlands, nur steht Ersteres